

Internationale Praxispartnerschaft

Sie sind konservativer u.o. operierender niedergelassener Augenarzt ?

Sie haben Zeit, sich auf Dauer kontinuierlich im Jahresrhythmus einem Projekt in einem Entwicklungsland zu widmen ?

Sie wünschen sich, sinnvoll in das ophthalmologische Entwicklungskonzept eines Entwicklungslandes mit Ihren Fähigkeiten integriert zu werden ?

Kontaktieren Sie uns ! Wir werden zusammen mit Ihnen versuchen, das richtige Projekt für Sie zu finden.

Situation in Deutschland (Augenarzt : Bevölkerung 1 : 17 000)

Gut ausgebildete niedergelassene Kollegen arbeiten in sehr gut ausgestatteten Praxen mit zumeist sehr guter Bezahlung. Dafür kann man wirklich dankbar sein. Nach vielen Jahren erfolgreicher Praxisführung wünschen sie sich andere sinnvolle Ziele, um ihre berufliche Expertise einzubringen.

Situation in Afrika (Augenarzt : Bevölkerung 1 : 1 000 000)

Sehr gut ausgebildete operativ tätige Augenärzte arbeiten in der Großstadt eines Entwicklungslandes zur Hälfte an einer Universität mit zumeist unzureichender Bezahlung (ca. 300 US \$ pro Monat) und zur anderen Hälfte in einer eigenen Praxis, um soviel Geld zu verdienen, dass sie Ihre Familie ernähren und ihren Kindern eine Schul- bzw. Universitätsausbildung ermöglichen können.

Das ist menschlich alles sehr verständlich, doch so bleibt für die Peripherien des Landes meist nur eine sehr rudimentäre augenärztliche Versorgung. Das heisst sie ist entweder gar nicht vorhanden oder aber wird durch sog. AMOs (Assistant Medical Officer) in Ostafrika oder aber durch sog. TSO's (Technicien Supérieur d'Ophthalmologie) in Westafrika geleistet, die durch eine fachspezifische ophthalmologische Ausbildung zu sog. Diplommedizineren wurden.

Wo kann der deutsche Augenarzt im Entwicklungsland sinnvoll integriert werden ?

Think globally act locally !

Das Deutsche Komitee zur Verhütung von Blindheit legt äußersten Wert darauf, dass jeder sich engagierende deutsche Augenarzt die lokalen Gegebenheiten des Partnerlandes in seine „Hilfsplanungen“ miteinbezieht und mit Respekt das Gastland betritt. Wenn Sie sich vorstellen koennen über einen Zeitraum von Jahren sich für 2 – 4 Wochen p.a. zu engagieren, wird das Komitee zusammen mit Ihnen versuchen, ein geeignetes Projekt zu finden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen !

Dr Raimund Balmes

Vorsitzender des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit